



**Concordia Deutsche Verlags-Anstalt**

G. m. b. H. in Berlin SW. 11

**Z** In einigen Tagen gelangen zwei weitere zeitgemäße Schriften zur Ausgabe:

**Im Krieg in Paris**

Beobachtungen eines deutschen Journalisten im Januar 1915 in Paris

von **C. E. Bratter**

Mit einem Vorwort von Fedor von Zobeltig

Preis: Gebunden M 1.— ord., 75 s netto, 67 s und 9/8

Der Verfasser, der im Januar d. J. als Angehöriger eines neutralen Staates und als deutscher Journalist nach Paris gereist ist und sich dort neun Tage aufgehalten hat, ist zu diesem keineswegs gefahrlosen Unternehmen nicht durch Lust am Abenteuerlichen und Gewagten gedrängt worden. Ebensovienig war es ihm lediglich darum zu tun, Außerlichkeiten des Pariser Lebens von heute zu schildern, flüchtige Augenblicksbilder festzuhalten, so interessant solche auch durch den Vergleich mit den entsprechenden Zuständen in der deutschen Reichshauptstadt sein mögen. Vielmehr hatte er sich das Ziel gesteckt, die Wahrheit über den Seelenzustand der Franzosen, über ihre Hoffnungen und Befürchtungen, über militärische und politische Strömungen und Ziele, über die Wirkungen des Krieges auf Geist und Moral der Franzosen, auf ihre Kunst und Literatur an Ort und Stelle zu ergründen. Neutrale und andere Zeitungs-Korrespondenten haben eine Fülle darüber zu sagen gehabt. Es waren darunter Schilderungen, die einander glatt widersprachen; andere, die augenfällig stark tendenziös gefärbt waren; andere wieder, die, ohne geradezu zu fälschen, doch von vorgefaßten Neigungen und Ansichten eingegeben waren und daher Licht und Schatten willkürlich verteilten; während den meisten der Fehler anhaftet, auf der Oberfläche des Pariser Alltagslebens zu verweilen, sich mit genrehaften Kleinbildern zu begnügen. Für Deutschland ist es aber von erheblicher politischer Wichtigkeit, die innerlich geschwächten, haltlosen, vom Opiumrausch schattenhafter Hoffnungen benebelten Feind zu tun haben, der dem innern Zusammenbruch näher steht, als wir in Deutschland es ahnen.

**Beiträge zur Entstehungsgeschichte des Weltkrieges 1914**

von **M. P. C. Valter**

Aus dem Holländischen übersetzt

Preis: Gebunden M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.35 bar u 9/8

Über die bedeutungsvolle Schrift schrieb nach dem Erscheinen der holländischen Ausgabe Prof. Dr. Stein in der „Vossischen Zeitung“:

„Valter ist ein Eingeweihter. Wer einmal die Vorgeschichte dieses Krieges schreiben wird, darf an diesen „Beiträgen zur Entstehungsgeschichte des Weltkrieges“ von Valter ebensovienig vorbeigehen wie an den Randglossen des Generals Staal zur strategischen Seite des Weltkrieges. Valter schließt sich Colyn und Staal an und enthüllt das von den Dreiverbändlern geschildert herumgeboiene Schreckgespenst vom deutschen „Militarismus“ in seiner ganzen Pohlheit und Richtigkeit. Er spendet dem deutschen „Militarismus“ genau so wie der frühere Minister van Houten das höchste Lob. Aber auch jener stillschweigend von aller Welt anerkannten Fabel, als ob „die“ Diplomatie, besonders die deutsche, an diesem Weltkriege in letzter Instanz „die“ Schuld trage, tritt Valter mit dem Rüstzeug einer glänzend orientierten Materialiensammlung siegreich entgegen. Was es vollends mit der von England unter der Tugendmaske des „Schutzes der garantierten Rechte der kleinen Staaten“ auf sich hat, das zerpfückt Valter mit erbarmungsloser Offenheit und in zwingender Beweisführung.

**Ins Schaufenster!**

**Auf den Ladentisch!**

Vorzugsangebot bis 1. April 1915, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, **2 Exemplare mit 50% Rabatt.**

Wir bitten zu verlangen! Weißer Bestellzettel anbei!

**Kriegs-Literatur!**

**Josef Habel, Verlagsbuchhandlung,**  
Regensburg, Gutenbergstraße 17

**Z** Soeben erschien:

**Ostergruß  
an unsere Soldaten**

von **Wilhelm Vielberth**

Mit oberhiesiger Druckerlaubnis

Mit 2 Bildern von Felix Baumhauer

32 Seiten in Umschlag geheftet 10 Pf. ord., 7 Pf. no.,  
6 Pf. bar. 100 Stück 5 Mark bar. Direkt mit 1/2 Porto

Wir bitten zu verlangen



**Der Argonnenwald**

Generalkarte im Maßstab 1:50000

vierfarbige Ausführung, 106 cm hoch 76 cm breit

Preis 1 Mark

Verlag von Hubert Röhler, München 17.

P. P.

Soeben ist erschienen:

**„Der Argonnenwald“**

Generalkarte

im Maßstab 1:50000 in 4farbiger Ausführung.

Format des Blattes 80×110 cm, gebrochen auf das  
Format 20×28 cm

Preis: M. 1.— ord., M. —.60 bar ohne Freieplre.

Die Karte umfaßt das Gebiet nördlich bis Rémonville, südlich bis Baubecourt, westlich bis Massiges, östlich bis Bételainville. Durch die Art der Ausführung in 4 Farben tritt die Geländedarstellung plastisch hervor und gestattet die genaueste Ermittlung der Geländeformen und der Höhen-Unterschiede. Die Karte ist ungemein reich an Einzelheiten.

Auslieferung in Leipzig durch meinen Kommissionär  
Herrn F. A. Brochhaus, Leipzig.

**Zur Beachtung!**

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.